

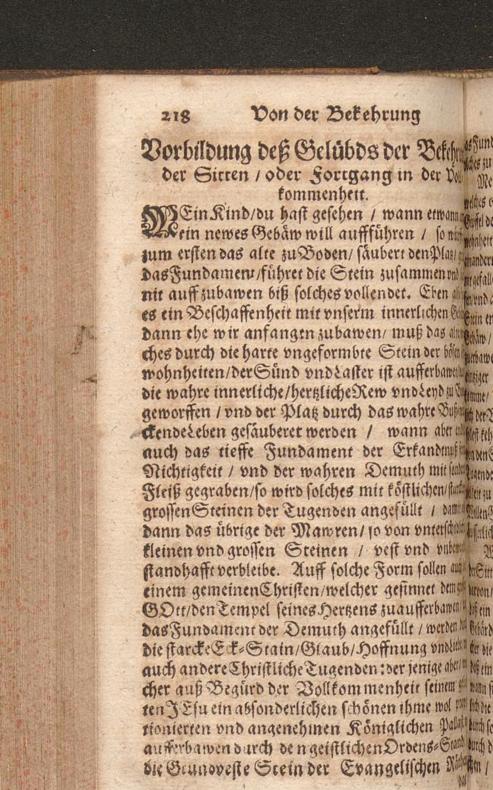
## Universitätsbibliothek Paderborn

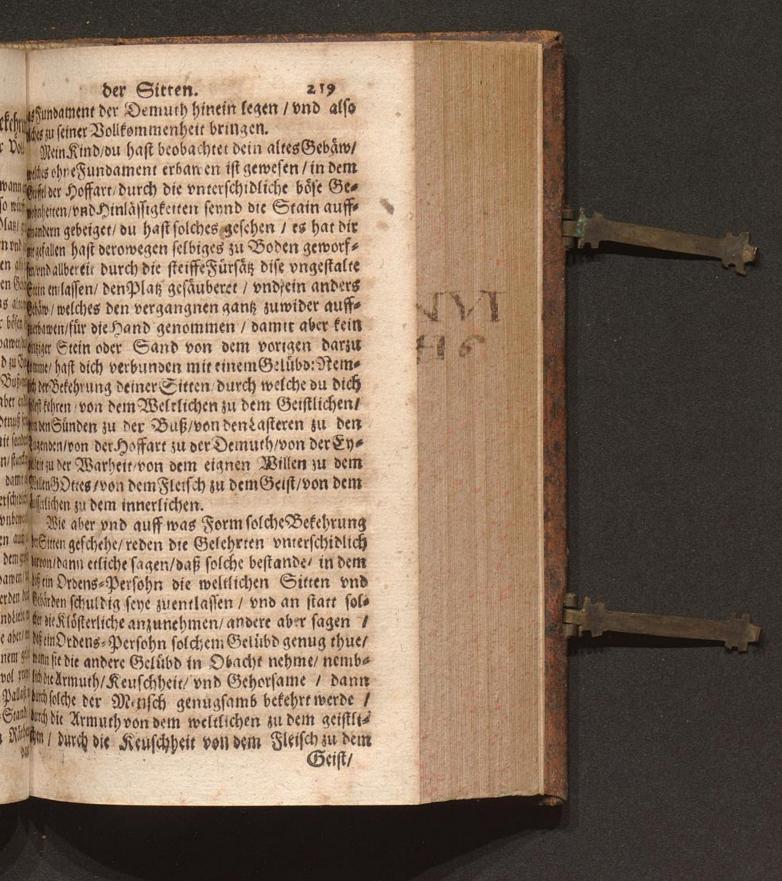
## Zehen-Tägige Erspieglung Oder Ernewerung deß Geists

Schott, Marianus Costantz, 1688

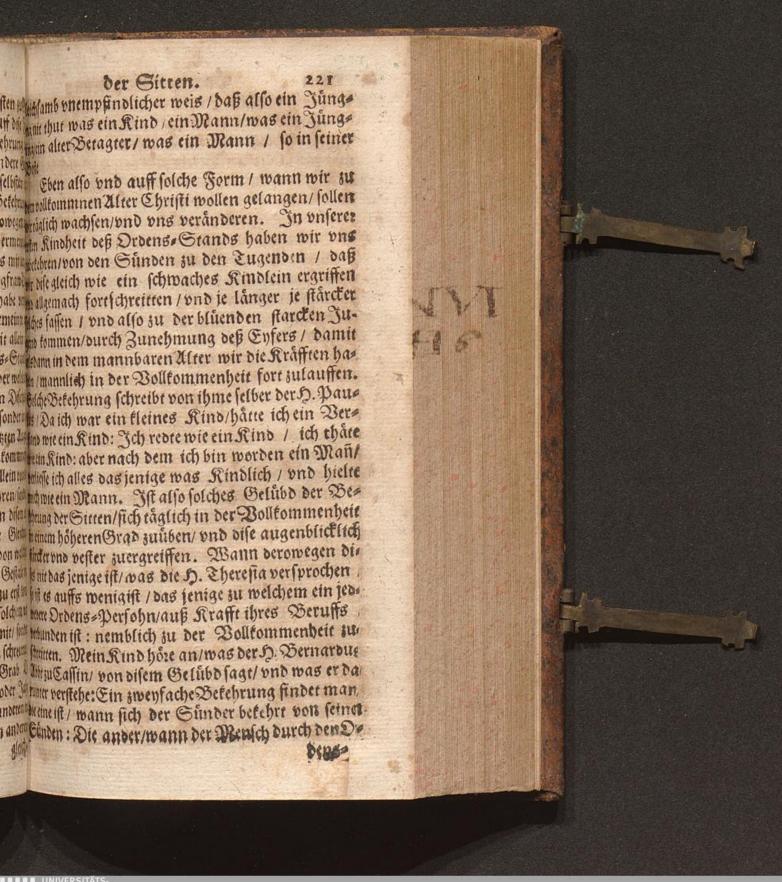
Vorbildung deß Gelübds der Bekehrung der Sitten/ oder Fortgang in der Vollkommenheit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38172





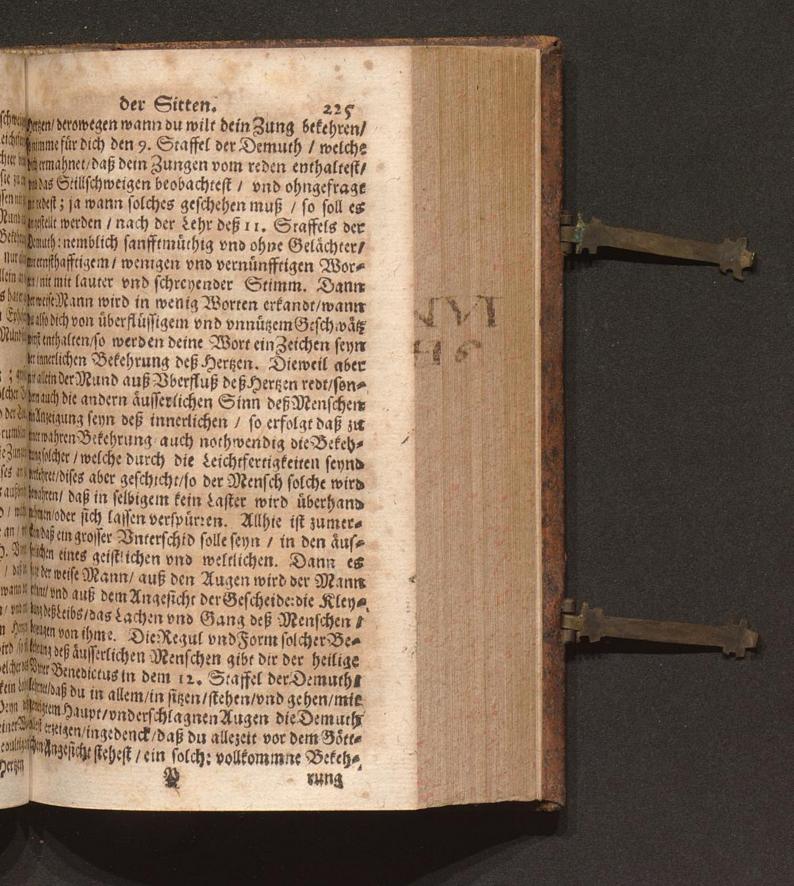
Don der Bekehrung Beift ourch den Behorfamb von fich felbften bieblam folchem stimbte ich ben, wann ich nur auf di mutth mit funde/ daß alfo das Belübo der Befehrung mein a fluffig und umbfonft / dann vorgemelte andm Bu dem jenigen! was angezogen! für fich felbfit Gbe verbunden/ muß alfo difes Belubo der Bethin mollto was anders in fich begreiffen. ABann derowen midlid Rind/mein Meinung wilt anhoren / fo verma fin Kin daß solches nit weit fene / wann es nit eins min mithet nigen/von welchem gelobe wird die D. Jungfron me dife fia/in deme von ihr gelefen wird/ daß fie habe woallger chen alles das jenige zuthun / was sie vermein uches fa tommner zu fenn / dann difes Belübd nit alle un tom Anfangloder in dem Eingang def Dedens Guillann geubt werden indeme fich der Mensch von der mal mai Conversation kehret zu der Rlosterlichen Die biche? und von den Gunden gu den Eugenden/ fondis Da chem Gelubd folle er fich üben bif in den lenten bin mie blick feines Lebens / dann auch die Allervollfomm Rin R difes Belübde fahig fennd/in deme fie nie alleine bilige Sunden zu den Eugenden fich follen betehren bente auch von der awigkeit zu dem Enfersond in den brung einem Grad zu dem anderen. Ein schöne Glabinem haben wir an dem aufferlichen Menscheniven to fider der.H. Job sagti daß er niemahlen in einer Grid knied bleibe/ sondern sich allzeie verkehre / dann wall file er in die Kindheit/ vnd ift ein Kind / auf folden wert er ein Jungling/in disem verbleibt er auch nit hand Kombt in die mannbaren Jahr / von disemschrieben ju dem taubweissen Alter/dann alfo zum Grad Allegui Beränderung geschiche nit in einem Eaglode Immer sondern gemächlich von einem Jahr zum andmitteline einem Zag / von einem Augenblick zu dem and Ginde



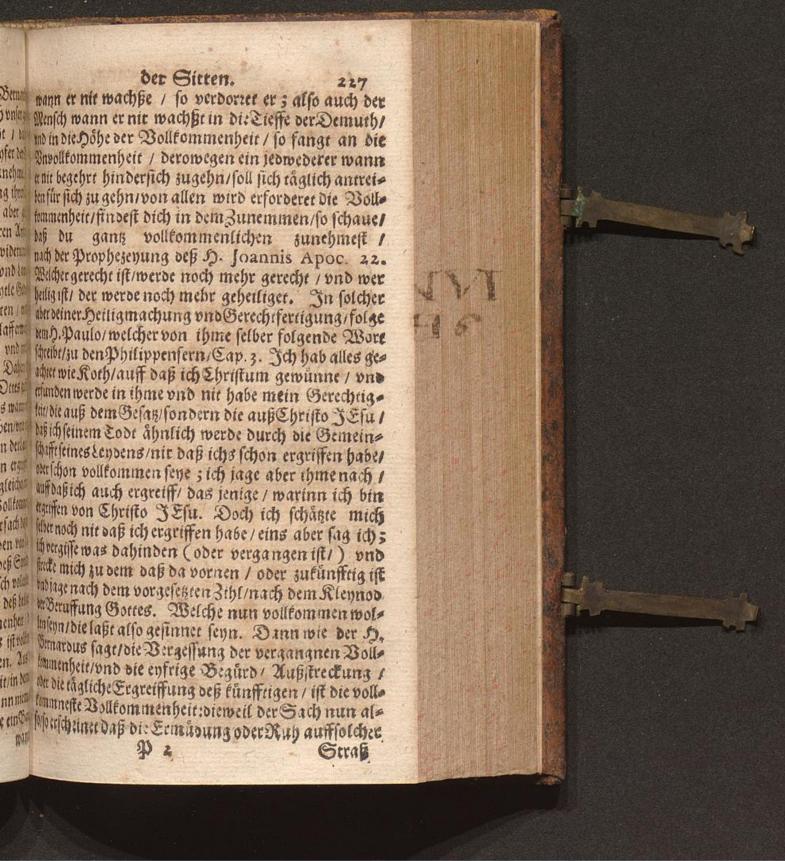
Von der Bekehrung dens-Standseine Sitten vird Bebarden betehn wie M aberiff gewiß/daß eben fo vil vonnothe ju Befehr da von Sirrelals der Sun e. 2Bas aber zu foldem noh mihre gibt das Wortlein Befehrung von fich felbft im bed nemlich daß der Menfch fein Derk in alle folleten mon verandern/dan wann diß geschicht/wird sich and pilk. kehre und verandern von feinem Born gur Barnte Mille feit. Muß alfo das Menschliche Dern zu erft athe Mount verandere werden so wol in Bekehrung der Gin aungd als Sieten / auff das gleich wie der befehrne untille feine Sund gang und gar verlaffet alfo auch ben unte ge/welcher feine Sirten will befehren die alten imbid Bebarden gang und gar verlaffe / und von Bank Gund mit der Hilff Bottes verbessere ; du solcher abnt lantt genug die Berlaffung der Belefdie Anlegung me unit lichen Klender die Ribsterliche Geremonien in Bathe ffehen/gehen/vnd anders dergleichen/was den indaß lichen Schein nach einem Beittlichen gleicht; hallte wie der S. Bernardus von Clarevall fagt. Dil Edwi kehrung deßleibs ist kein Bekehrung / esist mit licht bi Bestalt aber fein Warheit und nur alleinen & Megu der Frombleit. Ein ellen der Menicht welcherin ficht in ond gar fewret auff das aufferlich vond achut her fon fo nerlich nichtster vermeinett er fen etwastabertin ming n ges fich felbft/dabero Bott der Allmachtig von foldit mide ibr hern ift weit von mir/dann es fich nit februs Meif Run aber fagt der andere Caffinenfifchedm us : Es gehore su einer mahren Befehrung / Nil en in Bedancten Borten und Berden Gold Ert Mill Beiftliche Ordens-Persohn ihr Gemuch beichte Beiff direm Berftand und Anmuehungen; Den In felen fie wenden und fehren von allen Gedandin thui ett fie von 3Det abwendig machen. Dann mit bind

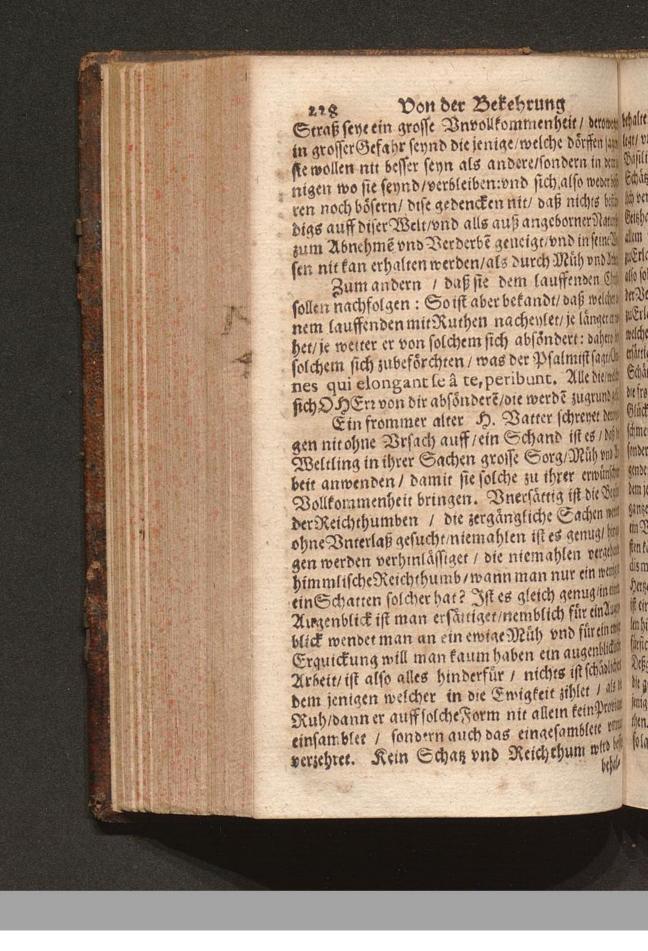
ber Sitten. eteln wie Mannsagt : Go schenden die verkehrte Bedans Betehi din von Bott: hingegen aber wird ein Drdens. Perfon noh mihrem bosen Weeg sich abkehren / wann sie solche film in Groancten zu guten/ vnd heiligen Sachen wen! lleten la dann durch dife wird fie zu Gott bekehrt/vnd Gote chand par. Es,wird in ihr entgundet das Femr der Liebe ! Barne Mit nichts anders liebet als GDtt/ und in Bott den ath Mommenschen. Wird also auch bekehrt die Anmus r Gin dung derkiebe/der Forcht/ der Fremd / vnd der Erams orne softwoann folche von den Treaturen zu dem Erschafe th der femeroen gefehrt / also daß der Mensch widerumben ilen imbidurch die Reinigkeit difer Unmuthungen in den Bank Gand der Anschuld / in welchem er fich gang flar abet formet ertennen/wie er an ond in ihme felber ift/dann name unito sthen, daß das jenige/was er vermeint hat/ein ninite Barheitzusenn/ ein lautere Bleichfineren, er wird ach= dem maginseinen Eugenden mehr gabler als Bolltoms her; habeiten / daß sein vermeinte Starce ein lautere , Di Edwachheit/ daß er mehr hintersich/ als fürsich/vnc iff in thron als zu GDet sene gangen : vnd ob zwar wol en & Mundament der Befehrung in dem innerlichen bes erion ichurnd su erft das Hern muß gefehrt und gereiniget mit des lon foist dannoch auch zu der vollkommnen Betehe bernic ungnorhwendig das äufferliche / dann auß der äuffolden Frucht / wird der Baum erkandt / und auß thum Buffuß deß Hergens redt der Mund; muffen alfo he Im Mallem die Bedancken bekehrt fenn / fondern auch die 19/10 Dont. Dahero der H. Apostel Jacobus fage / wants Solah Un vermeine, er sene Beiftlich/vnd sein Zungen nitin betehm umBaum halter/der verführet fich felbsten / dann fein In Both Comilichteiteiff ein Entelfeit. Ein Form fo cher Des namm linung / vnd von was wir vnsere Zungen sollen bas mit Unden/gibt vins der D. Watter Benedictus in dems

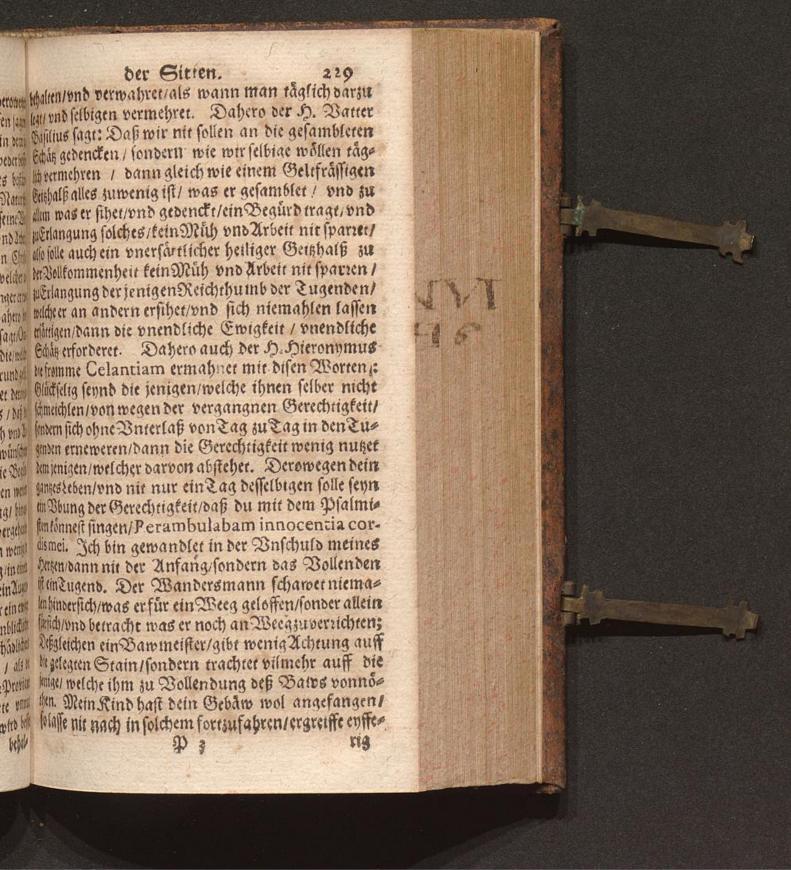
Von der Bekehrung & Sapitel feiner Regul / von dem Stillschnie poten/ absonderlich in folgenden Worten : Die leichie finnm ond vnnuge Wort / und welche jum Gelachur in parm gen/verdammen wir an allen Drthen/ daß sie pin podas genZeiten nit follen geredt werden / vnd laffenn pundef Daß ein Jünger zu folchem Befprach feinen Mund unfelle thue. Siheft was der S. Batter für ein Bette Denuth der Zungen von dir erforderet / vnd das nit nur munnft für ein Eag/ fondern zu ewigen Zeiten/nit allein Wittenfint nem Dreh sondern an allen Drehen. Solches hum hemeile lehrnet/auß dem 5. Paulo! welcher seinen En halfod fagt : Daß gar tein bojes Wort auß ihrem Mun notten gehen der inner Ein gefährliches Ding umb die Zung ; mindlin Fleiß/ Gorg vno Ernst ift anzuwenden zu folder benauch kehrung? dann in folcher ift das leben / und die manger Dann was ift geneigter zum murzen vno brumbe tuma als die Zung? das vertehrte Herk/vertehrt die Imm truffle wann jenes anfange su murren / so fange difes in Michret brumblen; das murren im Hergen/wannesaum kuhm in die Wort / hat auff ihme ein groffe Schuld / mit monen nach fich auch sieher ein groffe Gtraff. Sorean it tindig dich begehrt von solchem abzuwenden der H. In hichm Benedictus/ dises aber wollen wir vor allem / disk hider Brüder sennd ohne muremblen / dann want thus Jünger gehorsamet mit einem bosen Willen, will linge allein mit dem Mund sondern auch mit dem Auskennen murret/wannschon der Behorfamb erfüllet wird littenn dannoch folches Det nit angenehm / welden Dur brumlende Hern ansitht/wird also nit allein für Whom/d erlangen/ sondern vilmehr in die Grraff und Dem Monner M mens fallen. Solches ift ein Anzeigung einer Malter berfpannigfeit/ eines hale tarrigen und ungeoulitailanden Death



Von der Bekehrung 226 rung aber/wie ber. D. Claravallische Abbr Benn wan fagt/wird nit in einem Zag/ ja faum durchonine Men Besteben zu ihrer Dolltommenheit gebracht in gute Achtung jugeben/daß man in dem Enferte Invi kehrung niemahlen ab/fondern vilmehr junchm geschicht aber lender/daß etliche von Anfang ihm knfü fehrung gar Forcht ond Gorgfamb fennd abn fomm pon folchem Enfer abnemmen/ond alfo ihren de bif verliehrens dann solche Hinlassigkeit sie widen nach siehet in die alte Fahler/Bebrachligkeiten und in Mele feiten/in dem fie die vnninge Bort/vnd entles heilig cen/ nit für schädliche erkennen/ noch achten/e aber d aber endlich der Mensch von solchem Schlaffen fo erkennet er das jenige / was er gering / und fareil achtet / an ihme selber schmar und groß. Do achtet Berrug vnd die Faulteit in allem Dienft Dusi etun hen: der Berrug aber ift anders nichts / als wim tritt d ons felber wegen der guten Wercken erhebenien biffio alfo betriegen/die Faulteit aber/ wann wir in delle fauf feit gang schläfferig obenhin die Eugenden eg Ein warhaffte Befehrung laffet teines bergleite auffo schleichen indeme fie allezeit zu gröfferer Bollion heir defi Menschen anereibes difes ift die Defadle fiber heiligen Batter also haben in den Eugenden ihne su Zag sugenommen/ allezeit eingedench defen find leins den weisen Manns/wann der Mensch mid indie so fangt er erst an. Ist also nachZeugnußdeft wo Batters Bernardi / die mahre Bolltommenbet Infe tägliche ernewerte Anfang/dann niemande iften Din men der nit begehre vollkommner zuwerden. Ist font fem gibt er einZeichen der Vollkommenheitind der zu gröfferer Wolltommenheit frebt / bannnes fonn blei be in einem Grand beständig/gleich wie unda fifor







Spiettel rig die Stein der Eugenden / bif vnerfattig glich wu. In Das Fewr / welches niemahl fatt genug. Alfoldster 1112 in dir ankommen das Fewr des mahren Enfert had. B Dollfommenheit / auff daß du alfo durch die toglichende. Betehrung gang und gar veranderet werdeft / in im ! Rid anderen Menschen/welcher fort wachset/bif in dasid! Ba kommne Alter Chrifti.

Mein Rind du haft allbereit mit difer Borbildung lil genugfamb erfpieglet / was aufweife dein Belubd dill 4. In rung der Gitten / oder aber auch dein Beruff auf diffin Mi. Du berbunden/dich gu der Bolltommenheit gubefehren/hu 6. Gi aber ertenneft ob du auch den Unfang habeft gemacht / felf sige dein Fundament der Demuth / ob es habe die wahriff Beichen/welche der D. Batter Benedictus in dem 7. Capull brotha D. Regul | urftellet.

berden/t Spiegel oder Kenn-Zeichen der wahm top befin Demuthioder die 12. Staffel deffelben.

Det forchten : den Eag def Gerichts/die hill Denn/vnd die ewige Glorn/wie auch den Emil zeit vor Augen haben.

2. Den eignen Willen nie lieben / vnd fein Bigin nie erfüllen.

3. Gich in allem Behorfamb unterwerffen.

4. In rauhen und widerwartigen Gachen gehorit

5. Gein Berg der Dbrigkeit offenbahren.

6. Sich für einen vnnugen und faulen Knecht Mills

7. Golches von Herken glauben/vnd mit dem min befennen.

8. Der gemeinen Ordnung fleisfig nachfommin

9. Ingefragt nit reben.

10. Dem Celachter nit ergeben fenn,

at. Mit wenig Worten reden.

hip and

In Stu

in Men fiftelle t mides !

ta Regi

ime e

Edul

2

th. 2

lemen.

burde

11 3